

# Kläranlagen- und Kanal-Nachbarschaften

## DWA-Landesverband Mitte

2026



Fortbildung  
des Betriebspersonals



VORSTCHAU

# **Kläranlagen- und Kanal-Nachbarschaften**

## Fortbildung des Betriebspersonals

2026

VORSCHAU



Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 13.500 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

**Impressum:**

**Herausgeber**

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)

Mitte

Alicenplatz 6

55116 Mainz, Deutschland

Tel. +49 6131 6047-12

Internet: [www.dwa-mitte.de](http://www.dwa-mitte.de)

Umschlagfotos: © DWA-LV Mitte

© DWA-Landesverband Mitte, Mainz 2025

**Redaktion & Bearbeitung:**

Simon Sproß, Nina Bär

**Satz:**

Christiane Krieg, DWA

**Druck:**

bprintmedien, Bonn

**ISBN:**

978-3-96862-911-7

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden.

# Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,



Im Jahr 1951 wurde in der damaligen ATV die „Bezirksgruppe Mittelrhein“ gegründet, heute der DWA-Landesverband Mitte. Mit der Gründung der Kläranlagennachbarschaften im Jahr 1968 wurde eine Erfolgsgeschichte auf freiwilliger und ehrenamtlicher Grundlage ins Leben gerufen, welche bis zum heutigen Tag ihres Gleichen sucht. Im Sinne der Verbesserung des Gewässerschutzes und der kommunalen Daseinsvorsorge wird durch die aktive Schaffenskraft der Betreuenden und Obleute und den Akteuren in den Nachbarschaften Jahr für Jahr eine beachtliche Leistung erbracht. Die Qualität der Arbeit in der Wasserwirtschaft wird seit-her durch eine auf Freiwilligkeit basierten Fort- und Weiterbildung gesichert und durch ei-nen ständigen Erfahrungsaustausch innerhalb der Branche verbessert.

Die Verbindung von Betrieb, Bewirtschaftung und Unterhaltung von Abwassersammelsystemen (in den Kanalnachbarschaften), Abwasserbehandlung (in den Kläranlagennachbarschaften) und dem lebendigen Gewässer als Vorfluter und Biotop (in den Gewässernachbarschaften) steht ganzheitlich im Focus dieser Organisation. Wir stehen wie keine andere Institution für einen nachhaltigen Kreislauf.

Während sich die Abwasserbeseitigung zunächst darauf konzentrierte, der Volksgesundheit zu dienen (der Schwerpunkt lag zunächst auf der Abwasserleitung), trat in den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts verstärkt der Gewässerschutz in den Focus. Mit der Nährstoffelimination in Form der 3. RS wurden dann die Kläranlagen weitgehend auf ihren „heutigen Stand“ gebracht.

## **Heute stehen wir wieder vor neuen Herausforderungen:**

Der Gesamtblick der EU-Wasserrahmenrichtlinie auf den Wasserhaushalt hat bei uns in der DWA die Arbeits- und Merkblattreihe A/M 102 hervorgebracht. Er geht weit über die bisherigen emissionsbezogenen Ansätze hinaus. Neben dem Immissionsbezug ist die Wasserhaushaltbilanz ein weiterer wesentlicher Aspekt, unsere Systeme neu zu bewerten und zu gestalten.

Die neue Kommunalabwasserrichtlinie der EU stellt wiederum neue Anforderungen an die Abwasserbranche, die verstärkt durch den Klimawandel hervorgerufen werden. Die vorgegebenen Zeiträume zum Umbau unserer Systeme mit eigener fossilfreier Energieversorgung (Energieneutralität), zur Errichtung der Viertbehandlung, den weitergehenden Anforderungen an die Nährstoffelimination und die Anforderungen an die künftigen Informationspflichten an die Öffentlichkeit verlangt teilweise ganz neue Herangehensweisen.

Alle diese Anforderungen benötigen auch weiterhin eine starke Branche, die wissenschaftsbasiert auf der Grundlage eines freien Austauschs funktioniert. Hierfür ist die DWA als technisch-wissenschaftlicher Fachverband und innerhalb der DWA die Nachbarschaften als gut organisierte und funktionierende Wissensvermittlung erforderlich. Wir alle gratulieren den Nachbarschaften für ihren Erfolg an unserer Umwelt und müssen alles daran setzen, den dauerhaften Fortbestand dieser Einrichtung in der Zukunft sicherzustellen.

Herzliche Grüße



Dipl.-Ing. Peter Mauer  
Landesverbandsvorsitzender

VORSCHAU



# Inhalt

Grußwort .....	3
Die Geschäftsstelle am Alichenplatz 6, 55116 Mainz .....	8
Die Aufgaben und Ziele des Landesverbandes .....	10
Organisation des DWA-Landesverbandes Mitte .....	12
Beirat des DWA-Landesverbandes Mitte .....	13
Ehrenmitglieder .....	15
Rückblick Landesverbandstagung 2025 .....	18
Rückblick Mitgliederversammlung 2025 .....	26
DWA-Nachbarschaftsteam und Ansprechpartner im DWA-Landesverband Mitte .....	28
ENERGIE.NETZWERK .....	28
DWA-Nachwuchskräfteinitiative „Wasser allesklar – Berufe mit Zukunft“ .....	44
Kompetenzzentrum Wasser Hessen (KWH) – Hintergrund und Zielsetzung .....	46

## Kläranlagen-Nachbarschaften

Grußwort .....	48
Leitlinien des DWA-Fachausschusses BIZ-1 zur Organisation von Nachbarschaften .....	49
Wichtige Termine für Betreuende und Obleute in 2026 .....	50
Wichtige Termine für Betreuende und Obleute in 2027 .....	50
Mitglieder Arbeitskreis „Fortbildung des Betriebspersonals“ .....	51
Hilfe zur Selbsthilfe – Nachbarschaften .....	53
Veranstaltung der Nachbarschaft Nr. 610 & 611 .....	57
Veranstaltung der Nachbarschaft Nr. 103 .....	58
Übersicht der Kläranlagen-Nachbarschaften .....	61
Nachbarschaftseinteilung (Kläranlagen) .....	63
Betreuende der Kläranlagen-Nachbarschaften .....	64
Obleute der Kläranlagen-Nachbarschaften .....	73
Erläuterung der Kurzbezeichnungen .....	154
Erläuterung zur Sauerstoffbedarfsstufe und Nährstoffbelastungsstufe .....	156
Alphabetisches Verzeichnis der Kläranlagen .....	158

## **Kanal-Nachbarschaften**

Grußwort .....	86
Übersicht der Kanalnachbarschaften .....	87

## **Kanal-Nachbarschaften**

Übersicht der Kanal-Nachbarschaften.....	90
Betreuende der Kanal-Nachbarschaften .....	92

## **GEKa\_NET**

GrundstücksEntwässerungsKanal-Netzwerk Mitte (GEKa_NET).....	95
--	----

## **Gewässer-Nachbarschaften**

Gewässer-Nachbarschaften der GFG mbH .....	103
--	-----

## **Aus- und Fortbildung**

Kläranlagenleistungsnachweis 2024 .....	109
Die Junge DWA.....	118
Zertifizierte DWA-Ausbildungskläranlagen DWA-Landesverband Mitte.....	124
Veranstaltungen im Jahr 2025 .....	140
Fachtagung Emmelshausen.....	142
Wo bekomme ich welche Informationen bei der DWA? .....	146
Kontakte in der DWA-Bundesgeschäftsstelle .....	149
Technisches Sicherheitsmanagement – Was ist das? .....	150

Bezugsquellennachweis.....	A2
----------------------------	----

Produkt und Leistungsverzeichnis.....	A28
---------------------------------------	-----

## Die Geschäftsstelle am Alicenplatz 6, 55116 Mainz



Simon Sproß  
Geschäftsführer DWA-Landesverband Mitte  
Tel.: 06131 20792-90  
E-Mail: [blech@dwa-mitte.de](mailto:blech@dwa-mitte.de)



Georgia Panagiotopoulou (Abwassermeisterin)  
Stellvertretende Geschäftsführerin  
Fort-/ und Weiterbildungen  
Tel.: 06131 6047-13  
E-Mail: [panagiotopoulou@dwa-mitte.de](mailto:panagiotopoulou@dwa-mitte.de)



Beate Gläser (Bankfachwirtin (BA))  
Finanzbuchhaltung  
Tel.: 06131 20773-82  
Fax: 06131 6047-14  
E-Mail: [glaeser@dwa-mitte.de](mailto:glaeser@dwa-mitte.de)



Michael Roller (Dipl.-Ing. (FH))  
GEKa\_NET und Fachtagungen (Gießen, Rhein-Main)  
Tel.: 0176 / 4705 1020  
E-Mail: [roller@dwa-mitte.de](mailto:roller@dwa-mitte.de)



Joaquim Vaz da Silva  
Veranstaltungsmanagement  
Tel.: 06131 2671 454  
Mobil: 0176 8597 8509  
E-Mail: [silva@dwa-mitte.de](mailto:silva@dwa-mitte.de)



Nina Bär (B.Sc.)  
Sachbearbeitung  
Tel.: 06131 6047-14  
E-Mail: [baer@dwa-mitte.de](mailto:baer@dwa-mitte.de)

## Neue Geschäftsführung im DWA-Landesverband Mitte

Simon Sproß übernimmt zum 1. Juli 2025 die Leitung

Der DWA-Landesverband Mitte, vormals Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland, begrüßt ab dem 1. Juli 2025 Simon Sproß als neuen Geschäftsführer. Der gelernte Abwassermeister wechselt von Stadtwerke Plus, dem Eigenbetrieb der Stadt Oestrich-Winkel, zur Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA).

Simon Sproß war seit März 2023 als Technischer Betriebsleiter bei Stadtwerke Plus tätig. Mit der DWA und insbesondere dem Landesverband Mitte ist er seit vielen Jahren eng verbunden – unter anderem durch sein Engagement als Obmann und Betreuer der Nachbarschaft Bingen.

„Es ist mein Ziel, gemeinsam alle Herausforderungen anzugehen, zu lernen und etwas zu bewegen. Jede und jeder einzelne spielt eine wichtige Rolle. Ich freue mich riesig auf die Zusammenarbeit“, betont Sproß.

Sproß folgt auf Carsten Blech, der die Geschäftsführung des Landesverbands zum 1. August 2021 übernommen hatte. Bereits zuvor war Blech als Projektleiter und Assistent der damaligen Geschäftsführung tätig. Er verlässt den Landesverband auf eigenen Wunsch.



Das beigefügte Foto zeigt Simon Sproß (2. v. l.) und Carsten Blech (2. v. r.), eingerahmt von dem DWA-Vorstand Lisa Broß und Rolf Usadel. Foto: Martin Braun

# **Die Aufgaben und Ziele des Landesverbandes lassen sich nachfolgenden Punkten gliedern:**

## **Mitgliederbetreuung**

Die Landesverbände sind Ansprechpartner für die Mitglieder vor Ort. Zu ihren Aufgaben zählt die Mitgliederbetreuung, die Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten, Erstellung von Veröffentlichungen und die Pflege persönlicher Kontakte. Im weiteren Sinne ist also *Netzwerken* die Kernaufgabe des Landesverbandes.

## **Wissenstransfer**

Für sein zukunftsorientiertes Bildungsangebot greift der Landesverband auf ein großes Potenzial erfahrener Referierender zurück, die ihr fachliches Wissen und ihre Berufserfahrung der DWA zur Verfügung stellen. Der Landesverband organisiert und fördert Netzwerke, um den Vertreter\*innen der verschiedenen Institutionen Foren zum gemeinsamen Austausch und zur Weiterbildung zu bieten. Hierzu zählen Nachbarschaften, Erfahrungsaustausche und Fachdialoge zu spezifischen Themenfeldern.

Das größte Netzwerk in der DWA ist das der Nachbarschaften, die in der Verantwortung der Landesverbände liegen. Bundesweit existieren ca. 500 DWA-Nachbarschaften in denen jährlich rund 20.000 Teilnehmende in den verschiedenen Bereichen geschult werden und zum regionalen Austausch zusammenkommen.

Darüber hinaus bietet der Landesverband zahlreiche Kurse, Seminare und Tagungen zu Themen im Bereich der Wasserwirtschaft. Zielgruppen sind die verschiedenen Mitgliedergruppen des Verbandes sowie alle in der Wasserwirtschaft tätigen Fachleute.

Die DWA führt bundesweit sieben Landesverbände. Wo immer regionale Aspekte eine Rolle spielen, sind die Landesverbände gefragt. Der Landesverband HRPS betreut rund 2.000 Mitglieder.